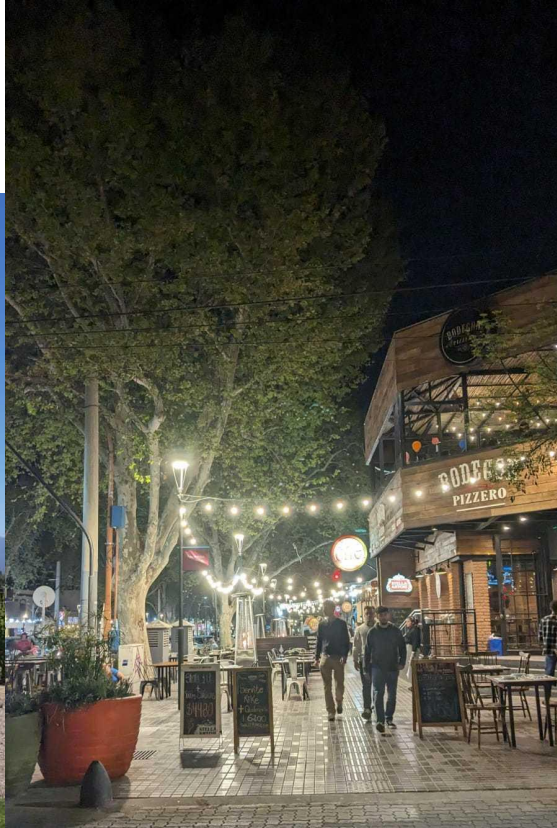


# Abenteuer und Leistungspunkte in Argentinien (Mendoza) für Bachelor- und Masterstudierende

I.DEAR-Programm (Ingenieure Deutschland-Argentina)



# Impressionen aus den letzten Jahren





# Studieren an der Universität Cuyo – alles auf einem Blick

## Wann und Was?

- Aufenthalt März bis Dezember 2025 (oder 2026)
- 1 Semester Vorlesung + Betriebspraktikum
- Insgesamt können 60 Leistungspunkte erarbeitet werden, die Sie sich in den Studiengängen der Hydrowissenschaften anrechnen lassen können (B.Sc. oder M.Sc.).

## Konditionen?

- Reisekostenpauschale von 1500 €
- Stipendium in Höhe von 1075 €  
(zur Einordnung: in Argentinien liegt das durchschnittliche Monatsgehalt bei 200€)
- Gratis spanisch Kurs
- Betreuung in Argentinien

## Mögliche Kurse

Spanish course (5 ECTS)

Economia Ambiental (5 ECTS)

Contaminacion del agua y efluente liquidos (5 ECTS)

Ecologia, regulacion y manejo del Ambiente (E ECTS)  
Ambiental (5 ECTS)

Quimica Ambiental (5 ECTS)

Internship (30 ECTS)

# Abenteuer und Leistungspunkte in Argentinien

## Voraussetzungen?!

- Sehr gute bis gute Leistungen im Bachelor (Notendurchschnitt bei <2,3)
- Sprachkenntnisse in Spanisch von B2 (mindestens B1).

## Interessiert?

*Bewerbung* (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Notenspiegel, Nachweis der Sprachkenntnisse) bis zum **30.11.2024** an [stefan.stolte@tu-dresden](mailto:stefan.stolte@tu-dresden) senden! Sie bekommen rasch Rückmeldung.

## Noch Fragen?

Schicken Sie mir eine E-Mail ([stefan.stolte@tu-dresden](mailto:stefan.stolte@tu-dresden)) oder kommen Sie vorbei (CHE262).

# Erfahrungen einer ehemaligen Austauschlerin im Bachelor:

„In der Universität haben mich alle sehr freundlich aufgenommen und ich konnte schnell Freunde in den einheimischen Studenten sowie anderen Austauschstudenten finden.

Die Module waren sehr interessant, die Inhalte aber auch sehr verschieden im Gegensatz zu denen der TU. Das Lernsystem an sich hat mich auch mehr an das einer Schule als einer Universität erinnert und das Lernpensum war aufgrund der vielen Testate innerhalb des Semesters enorm hoch.

Zu Beginn war es deshalb schwer im Unterricht mitzukommen, weil die Professoren wirklich nur auf spanisch sprechen und viele fremde Fachbegriffe benutzen, aber ich habe alle Module bestehen können.

Das Land ist wunderschön und ich habe schon enorm viel sehen können, da wir auch an den Wochenenden oft etwas unternehmen konnten.

Die Menschen sind total herzlich und offen und überall wird man in neue Gespräche verwickelt. Auch Mendoza ist eine prima Stadt zum studieren, die sie sehr gut an die Infrastruktur des Landes angebunden ist und selbst sehr viele Möglichkeiten für Unternehmungen bietet.

Ich bin wirklich dankbar über diese Chance, die mir bisher eine der besten Zeiten meines Lebens geboten hat. Denn auch wenn es zwischendurch einige schwierige Phasen gab, bin ich froh das Leben hier kennenlernen zu dürfen.“

